



**Universität Vechta**  
*University of Vechta*

# **Amtliches Mitteilungsblatt** **23/2013**

**Bachelorstudiengang  
Combined Studies  
(Studienbeginn 2013/14)**

**Prüfungsordnung**

- Erste Änderung

## INHALT:

Seite

Prüfungsangelegenheiten und Prüfungsordnungen

-

- Erste Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies (Studienbeginn WiSe 2013/14)

3

**Erste Änderung der Prüfungsordnung  
für den Bachelorstudiengang Combined Studies (Studienbeginn WiSe 2013/14)**

Die „Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies“, beschlossen durch den Senat auf seiner 22. Sitzung vom 23.01.2013, genehmigt durch das Präsidium in seiner Sitzung am 29.01.2013 (Amtliches Mitteilungsblatt 04/2013) wird gemäß Beschluss des Senats in seiner 27. Sitzung vom 08.11.2013 und Genehmigung des Präsidiums in seiner Sitzung vom 10.12.2013 wie folgt geändert:

**Änderung und Neufassung der Studienordnung  
Katholische Theologie**

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Katholische Theologie regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies der Universität Vechta.

**§ 2  
Ziele des Studiums**

- (1) Das Studium qualifiziert zu einem eigenständigen wissenschaftlichen Umgang mit theologischer Fachliteratur und zum wissenschaftlichen Dialog mit Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern sowie mit Laien auf Bachelorniveau.
- (2) Es qualifiziert zu einer sach- und fachgerechten Hermeneutik religiöser und theologischer Texte sowie zu ersten Schritten einer didaktischen Umsetzung der erlangten theologischen Kompetenzen für praktische Tätigkeitsfelder.<sup>2</sup>Es qualifiziert zu einem Problembewusstsein über historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in theologischer Perspektive und eröffnet Perspektiven für Modelle zivilgesellschaftlichen Engagements.
- (3) Es befähigt zur persönlichen Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen und zur argumentativen Bestimmung der eigenen Position in theologischen oder religiösen Kontexten.

**§ 3  
Studienprogramm**

<sup>1</sup>Das Studienprogramm für das B-Fach setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modul	Modultitel	Pflicht/ Wahlpflicht	CP	SWS	Prüfungsform
KT-1	Einführung in die Systematische Theologie: Fundamentaltheologie – Dogmatik – Moraltheologie.	Pflicht	5 CP	6 SWS	Hausarbeit oder Referat
KT-2	Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie	Pflicht	5 CP	6 SWS	Portfolio oder Klausur
KT-3	Einführung in die Praktische Theologie	Pflicht	5 CP	6 SWS	Portfolio oder Referat
KT-4	Differenzierte Bibelexegese	Pflicht	6 CP	6 SWS	Kolloquium oder Hausarbeit
KT-5	Gott – Jesus Christus – Erlösung	Pflicht	5 CP	4 SWS	Kolloquium oder Klausur

KT-6	Christliches Menschen- und Weltbild	Pflicht	5 CP	6 SWS	Klausur oder Referat
KT-7	Kirche – Sakramente – Weltverantwortung	Pflicht	6 CP	6 SWS	Klausur oder Hausarbeit
KT-8	Ökumene – Weltreligionen – Christliche Identität	Pflicht	6 CP	6 SWS	Hausarbeit oder Referat
KT-9	Christlicher Glaube und moderne Gesellschaft	Pflicht	5 CP	6 SWS	Hausarbeit oder Klausur
KT-10	Fachdidaktik I	Pflicht	6 CP	4 SWS	Referat oder Portfolio
KT-11	Fachdidaktik II	Pflicht	6 CP	4 SWS	Referat oder Portfolio

Gesamtsumme: 60 CP / 60 SWS

<sup>2</sup>Der Studienverlaufsplan (Anlage 1) enthält Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

#### § 4

#### Art und Umfang der Prüfungsleistungen

<sup>1</sup>Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:

1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats gemäß § 17 Abs. 6 RPO beträgt in der Regel 24.000 bis 26.000 Zeichen;
2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 35.000 bis 40.000 Zeichen;
3. der Umfang des Selbstreflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 15.000 bis 30.000 Zeichen;
4. der Umfang eines Praktikumsberichts im PvB beträgt in der Regel 40.000 bis 50.000 Zeichen.

<sup>2</sup>Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

#### Anlagen:

Anlage 1: Studienverlaufsplan

**Bachelor Combined Studies / B-Fach (60 CP)**

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Fachstudienberatung empfohlen.

<b>1. Semester</b>	<b>KT-1 Einführung in die Systematische Theologie: Fundamentalthologie - Dogmatik - Moralthologie (5 CP)</b> KT-1.1 Religion - Offenbarung - Kirche - Glauben und Wissen. Einführung in die großen Themen der Fundamentalthologie (2 SWS) KT-1.2 Was wir glauben. Einführung in die großen Themen des christlichen Glaubens und der Dogmatik (2 SWS) KT-1.3 Grundfragen der Moralthologie (2 SWS)	<b>KT-2 Einführung in die Biblische und in die Historische Theologie (5 CP)</b> KT-2.1 Das Alte Testament: Strukturen und Zugänge (2 SWS) KT-2.2 Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft (2 SWS) KT-2.3 2000 Jahre Kirchengeschichte im Überblick (2 SWS)		10 CP / 12 SWS
<b>2. Semester</b>	<b>KT-3 Einführung in die Praktische Theologie (5 CP)</b> KT-3.1 Religiosität/Religion als Kernthema der Religionspädagogik (2 SWS) KT-3.2 Grundlagen der Praktischen Theologie unter besonderer Berücksichtigung der Religionspädagogik (2 SWS) KT-3.3 Fachdidaktische Grundfragen (2 SWS)	<b>KT-4 Differenzierte Biblexegese (6 CP)</b> KT-4.1 Exegese und Theologie des Alten Testaments (2 SWS) KT-4.2 Exegese und Theologie des Neuen Testaments (2 SWS) KT-4.3 Ausgewählte Themen aus dem Neuen Testament (2 SWS)		11 CP / 14 SWS
<b>3. Semester</b>	<b>KT-5 Gott - Jesus Christus - Erlösung (5 CP)</b> KT-5.1 Jesus, der Christus: das Zeugnis des Neuen Testaments (2 SWS) KT-5.2 Gottes- und Trinitätslehre (2 SWS)	<b>KT-6 Christliches Menschen- und Weltbild (5 CP)</b> KT-6.1 Schöpfungstheologie und Theologische Anthropologie (2 SWS) KT-6.2 Eine Ethik der Nachhaltigkeit in christlicher Perspektive (2 SWS) KT-6.3 Menschen- und Weltbilder der Friedenswissenschaft (2 SWS)		10 CP / 10 SWS
<b>4. Semester</b>	<b>KT-7 Kirche - Sakramente - Weltverantwortung (6 CP)</b> KT-7.1 Sakramententheologie (2 SWS) KT-7.2 Fundamentalthologische und dogmatische Ekklesiologie (2 SWS) KT-7.3 Verantwortung für das menschliche Leben. Grundfragen der Bioethik (2 SWS) bzw. Brauchen wir Gott für die Moral? (2 SWS)	<b>KT-8 Ökumene - Weltreligionen - Christliche Identität (6 CP)</b> KT-8.1 Ausgewählte Themen des ökumenischen Dialogs (2 SWS) bzw. Konfessionskunde (2 SWS) KT- 8.2 Ausgewählte Themen des Dialogs des Christentums mit nichtchristlichen Religionen und Kulturen (2 SWS) KT-8.3 Orientierung durch Tugenden? bzw. Das Gewissen - subjektive Willkür oder objektive Norm? (2 SWS)	<b>Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB) (9 CP)</b> <i>(nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt)</i> <i>PvB-Begleitveranstaltung (2 SWS)</i> <i>Praktikum (sechs Wochen)</i>	12 CP / 16 SWS  <i>(mit PvB: 21 CP / 18 SWS)</i>
<b>5. Semester (Mobilitätsfenster)</b>	<b>KT-9 Christlicher Glaube und moderne Gesellschaft (5 CP)</b> KT-9.1 Kirchengeschichtliche Dimensionen des christlichen Glaubens unter besonderer Berücksichtigung der Neuzeit (2 SWS) KT-9.2 Postchristliche Moral? bzw. Grundfragen der Medienethik bzw. Religion und Moral im Film (2 SWS) KT-9.3 Das Verhältnis von christlichem Glauben und moderner Gesellschaft (2 SWS)	<b>KT-10 Fachdidaktik I (6 CP)</b> KT-10.1 Liturgische Bildung (2 SWS) KT-10.2 Ökumenisches und interreligiöses Lernen (2 SWS)		11 CP / 6 SWS
<b>6. Semester Anmerkung!</b>	<b>KT-11 Fachdidaktik II (6 CP)</b> KT-11.1 Bibeldidaktik (2 SWS) KT-11.2.Ästhetische Bildung (2 SWS)			6 CP / 4 SWS

**Hinweise für Praktika:**

Es wird empfohlen, das **Orientierungspraktikum** (6 CP / 1 SWS) je nach spezifischem Zweck (erste Berufsorientierung bzw. Neuorientierung/Perspektivwechsel bzw. ggf. Zusammenlegung mit dem PvB) zwischen dem ersten und dem fünften Semester zu belegen.

Es wird empfohlen, das **Allgemeine Schulpraktikum** (9 CP / 2 SWS; nur für Studierende mit Berufsziel Lehramt) im vierten Semester, frühestens aber nach dem dritten Semester zu belegen.

Es wird empfohlen, das **Praktikum für verschiedene Berufsfelder** (9 CP / 2 SWS; nur für Studierende ohne Berufsziel Lehramt), sofern es im Fach Katholische Theologie abgeleistet wird, im dritten, vierten oder fünften Semester zu belegen.